

Pressemitteilung

19. Juni 2020

Alleinstellungsmerkmal in der Prignitz: Dr. Michael Metzner operiert komplizierte Wirbelsäulenbrüche am KMG Klinikum Pritzwalk

Pritzwalk. Am Dienstag, dem 19. Mai 2020, wurde Jürgen Wrede (72) im KMG Klinikum Pritzwalk an der Halswirbelsäule operiert. Der Patient, dessen Wirbelsäule durch eine Erkrankung versteift ist, hatte sich zwei Halswirbel gebrochen. Der Eingriff wurde von Dr. Michael Metzner vorgenommen. Er ist Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Fußchirurgie am KMG Klinikum Pritzwalk und hat die Möglichkeit solcher Operationen in die Prignitz gebracht. In der Regel werden solche Wirbelsäulenbrüche nur an großen Kliniken operiert.

Zurzeit trägt Wrede noch eine Halskrause und ist in der Praxis für Chirurgie im MVZ am KMG Klinikum Pritzwalk in ambulanter Nachbehandlung. Hier finden die Kontrolluntersuchungen bis zur abgeschlossenen Heilung statt.

Dr. Michael Metzner erläutert den Fall: „Schwere Halswirbelsäulenbrüche müssen von ventral, also von der Vorderseite des Patienten oder der Patientin aus, behandelt werden. Dieses Vorgehen ermöglicht anders als die dorsale Operation von der Rückenseite aus eine bessere und dauerhafte Stabilisierung der Wirbelsäule. Das ist ein komplizierter Vorgang, der nur von mit solchen Eingriffen erfahrenen Operateurinnen und Operateuren durchgeführt werden kann. Wir sind im weiten Umkreis von Pritzwalk die einzige Klinik, die diese spezielle Form der Osteosynthese, also der operativen Versorgung von Knochenbrüchen, anbietet. Ich freue mich sehr darüber, dass es mir in Zusammenarbeit mit meinem Team gelungen ist, die Operation erfolgreich durchzuführen und dass Jürgen Wrede wieder wohlauf ist. Es ist für diesen nicht alltäglichen Fall besonders von Vorteil, dass ich den Heilungsprozess in der ambulanten Nachsorge in unserem MVZ weiter beobachten und betreuen kann.“

Jürgen Wrede berichtet von seinem Unfall: „Ich war zu Hause gestürzt und wurde dann nach einer Stabilisierung vor Ort mit dem Rettungswagen ins KMG Klinikum Pritzwalk gebracht. Als die Wirbelbrüche dort in der Radiologie festgestellt wurden, habe ich mich zunächst erkundigt, ob ich für eine Behandlung in Pritzwalk in guten Händen bin. Dr. Metzner war ja vor Pritzwalk auch am Unfallkrankenhaus Berlin tätig. Da hatte ich dann das Vertrauen, dass er auch für so einen komplizierten Fall der richtige Arzt ist. Ich fühlte und fühle mich durch ihn und die anderen Ärzte am KMG Klinikum Pritzwalk sehr gut behandelt und bin froh, dass mein Unfall dank der schnellen Hilfe letzten Endes so glimpflich verlaufen ist.“

Pressemitteilung

19. Juni 2020

Über das Gesundheitsunternehmen KMG Kliniken

Die KMG Kliniken sind ein Gesundheitsunternehmen mit Standorten im Nordosten und in der Mitte Deutschlands, das hochqualifizierte medizinische und pflegerische Versorgung in der familiären Atmosphäre seiner Einrichtungen anbietet. KMG betreibt Akutkliniken, Rehabilitationskliniken, Pflegeeinrichtungen für Senior*innen und für Menschen mit Behinderung, Medizinische Versorgungszentren und Ambulante Pflegedienste. Das Unternehmen verfügt über rund 3.400 Betten und Plätze und beschäftigt circa 5.200 Mitarbeiter*innen.

Gesundheit aus einer Hand: Durch das Netzwerk moderner stationärer und ambulanter Versorgungseinrichtungen bietet die KMG Kliniken Gruppe ihren Patient*innen und Bewohner*innen mit unterschiedlichen Erkrankungen und Bedürfnissen die optimale Behandlung und Betreuung.

Pressekontakt

Franz Christian Meier
Leiter Unternehmenskommunikation
KMG Kliniken SE
Telefon: 03 87 91 - 3 15 10
Mobil: 01 51 – 18 03 22 34
E-Mail: c.meier@kmg-kliniken.de

Diese Pressemitteilung können Sie auch auf unserer Webseite www.kmg-kliniken.de unter „Presse & Nachrichtenarchiv“ nachlesen.